

Die hat's gut

Anne Montpelier, dreissig Jahren alt, ist auf den Weg zu ihr Atelier. Vis-à-vis sitzt Caroline, ein Mädchen von fünfzehn Jahre. Sie ist auf dem Weg zum Schule. Noch halb im Schlaf sitzen beide auf ihren Plätzen. Ein Klopfen an die Scheibe weckt beide auf. Ein jungen Mann steht grinsend mit dem Velo neben den Tram. Caroline schaut Anne fragend an. Dabei sehen sie sich ein Augenblick in die Augen...

Caroline denkt:

„Dieses Mann hat bestimmt nicht mir gemeint. Für den bin ich doch viel zu jung. Diese schöne Frau meint er. Die muss aber viel Geld haben, so wie die gekleidet ist! Die hat's gut, verdient eine Menge Geld und muss nicht in die Schule gehen! Wenn sie abends nach Hause geht, stehen sie keine Hausaufgaben bevor. Ich habe jedes Woche Prüfungen und lerne bis in alle Nacht hinein. Wirklich, einer selbstbewussten und sicher auch intelligenten Person. Sie kann alles tun und machen, was sie will. Sie kann sich alles kaufen. Eine eigene Wohnung besitzt sie sicher auch. Alles kann sie selbst entscheiden. Sie ist einem freien Mensch. So wie ihr möchte ich auch mal werden, wenn ich gross bin.“